

Gedicht zum Willkomm Verabschiedung Apéro 2024

(Markus Blöse, 27.10.2024)

Ich freu mich so auf diese Feier heute:

Treffen mit euch

Ihr lieben Leute.

Mit euch zusammen Wirken

Das macht unsre Pfarre aus

Die einen kommen

Die andren gehen

Lebendig

unser Kirchenhaus.

Und jeder steht an seinem Ort.

Und bringt sich ein

So viel er mag

Kommt neu hinzu

Geht fort

So soll Kirche sein.

Und jeder steht an seinem Ort.

Die einen planen, organisieren

Übernehmen Verantwortung

Oder improvisieren

Andre

Debattieren

Animieren

Schön verzieren.

Präsentieren.

Die einen singen heut spontan
Die andren kommen nach nach dem Miniplan Die
einen blasen heut das Horn
Der Rolf der liest die Lesung von hier vorn.
Andre sind daheim
Erholung auf dem Kanapee muss auch mal sein.

Doch:
So viele bring sich ein.
So schön
Lebendig
So soll unsre Gemeinschaft sein.

Und jeder steht an seinem Ort.

Des Dankes voll sei nun mein Wort
Ihr Lieben, und die vielen andren
Machen uns zu dem
Wer wir halt sind.
Und das ist schön.

FGE

Unglaublich dieser Verein
so viele Frauen
so viel Power
so schönes Programm
so viele Banden werden geknüpft
den wahren Wert erkennt man
eben daran:

Das Neue sich kennen
Nicht einsam sind.
Kommen zusammen
auch mit dem Kind.
Jung wie auch alt
keiner vergessen.
Machen so manches für viele Interessen.

Dies zu erstellen
der Aufwand nicht klein
ich sagte es schon
unglaublich dieser Verein.

Ja:

Märlibini

Tierli schnitzen

Rollstuhlfahrten

Iffle ritzen

Erntedank und

Frauen Zmorge

Ihr tragt zu den Ennetmooser Frauen

Sorge.

Und Jsabel:

Handelt bedacht und nicht zu schnell.

Doch neben Familie, Schule, Politik, Gemeinderat

fragte sie sich vielleicht: was ist privat?

Sie weiss die FG in guten Händen

Und auch Andrea ist neu dabei

sie kann dieses Ehrenamt jetzt gut beenden.

Junges Ennetmoos

Grad spielen sie Theater
Lustig, leicht und wunderbar
Sie räumen auf
Die Bühne und die Disko-Bar.

Den halben Vorstand neu besetzt
und es läuft weiter
voller Power
bunt und heiter und es fetzt.

Ayuda

Seit der Gründung Ayudas
Im null neuner Jahr
unterstützen diese Beiden
den kleinen Verein ganz wunderbar
Quittung gedruckt
Spenden verdankt
Sternsinger on Tour
Das Projekt in Posadas ist anerkannt.

Die Organisation hier vor Ort
Verbessert dank Eurer Spenden das Leben dort.
Einen ganz grossen Dank für jede eurer Gaben!

Victor und Denise hinterlassen eine Lücke
Cristinel und Heidi schaffen die Brücke

Damit werden auch weiter die Ärmsten der Armen
betreut, begleitet, unterstützt
im sicheren Rahmen
und so lernen auch sie zu schreiben den eigenen Namen.

Chinderkafi

Kaffeeduft
und Kinder strahlen

Manche krabbeln
Manche malen
Freud liegt in der Luft

Freitags in der Halle
Samstags im Garten
Virags Zweites konnt's nicht erwarten
so lässt sie nun die Orga los
und nimmt ihr Eignes
vermehrt nun auf den Schoss.

Pfarreiforum

Über zwei Jahre
Ist die neue Chefin des Rats
auch im Forum geblieben.

Pastorale Inhalte
sind weiter ihre Vorlieben.

Und das ist so gut.

Doch beides wurde zu viel
ich kanns verstehen
muss nur kurz in die Agenda sehn.

Aufgaben gibt genügend im Rat
schön fokussierst du dich dort
mit Kopf, Herz und Tat.

Fiko

Welche Pfarre hat das schon?
Eine Nationalrätin
in der Finanzkommission.

Nachdem Sepp zurückgetreten
bringt Regina neu ihr Wissen ein
eine grosse Hilfe wird das sein.
Weil: die Finanzen werden eng
wir müssen sparen:
Das wird streng.

Doch so gut:
wir denken von des Inhalts Ziel.
Nicht blind sparen
Nie vergessen wer wir waren
Und auch sind
Und weiter wollen bleiben
in den kommenden Jahren.

Innovation trotz
Reduktion
Das ist unsre Antwort auf die
herausfordernde Situation.

Orgelkommission

Die Königin der Instrumente
steht auch bei uns nicht still
wir geben ihr die Zeit
erfreuen uns an ihr
solange sie noch will.

Drei Gutachten
kommen zu dem Schluss
zu schlecht das Instrument
steckt man Geld hinein
erntet man Verdruss.
Was kann die Alternative sein?

Über Jahre
war dies die Frage
unserer Kommission:
Neukauf
Okassion
oder doch die Revision?

Doch schaut man sonntags in die Runde hier
Und bedenkt zudem das reiche musikalisch Leben...
Neben Muisig- und der Guggenmess
Miniband, Sternsinger, Spontaner und der Weihnachtschor
Betruerf, Soli bei der Kommunion, Jodlermess...
Wo kommt dort die Orgel vor?

Und dann die starke Hypothek
Einnahmen sinken.
Damit wir nicht in Schulden ertrinken
sind wir aufgewacht
und haben den Traum einer neuen Orgel
vorerst hinter uns gebracht.

Manchmal führt der Weg nicht zum erstgewünschten Ziel:
ich danke euch trotzdem sehr
denn euer Engagement war viel.

Firmbegleiter

Ein Jahr war Virginia beim Firmweg dabei
jetzt gehts für sie zur Polizei
die Ausbildung ist streng
und braucht viel Zeit
so streicht sie die Segel
leider ist es so weit.

Ja:

beim Firmweg kommts zum Abenteuer
Wir sitzen demnächst im Sommer am Feuer

zwei Jahrgänge zusammen
und alle zwei Jahr
so macht sparen Sinn
davon bin ich überzeugt
für wahr.

HGU

Ursi

Die Kleinen

kommen zu dir nun nach Haus
du machst nicht nur die Türe
sondern auch dein Herz für sie auf.

Das bedeutet was.

Ich bin überzeugt:
es macht sowohl dir
als auch ihnen viel Spass.

Willkommen im Team!

Jugendraum

Schon etliche Jahre ist es her,
das initiiert der Jugendraum,
von der Pfarrei damals,
man glaubt es heut kaum.

Und er lebt weiter, mit gleichem jugendlichem Flair.

Heut fester Bestandteil für die Teens
freitags abends geht's ab in den Jeans.

Das die Aufsicht wird gemacht
die Pizza, das Süsse wird hergebracht
dafür braucht es eine leitende Person
lange wars die Priska
jetzt Simon
dass er das super macht
ist keine Diskussion.

Dogturnier

Spielen für den guten Zweck
der gute Walti
der ist weg.

Karin hat dies übernommen
riesige Pakete für den Gabentempel angekommen

Mit der Corinne seid ihr nun zu zweit
Das macht Sinn, das ist gescheit.

Am 1. Februar ist es dann endlich wieder so weit.

Seniorenteam

Ja zum Anlass vom pro senectute Seniorenteam
Dort geht so mancher Ennetmooser hin
Es wird gesungen, gegessen gejasst,
mit Rolf und seinem Postauto
ein schöner Ausflug gemacht.
So manche gute Stund zusammen verbracht

Über 20 Jahre
hatte Rosi die Leitung an der Hand
hat stets erkannt
und umgesetzt
was die älteren Menschen so wünschen
was sie erfüllt
nämlich, das Zusammenkommen
das sie fühlen sich so angenommen.

So wichtig dieser Dienst am Nächsten!

Anstelle Rosis kommt nun Monika ins Team
Sie wird mit den andren sicher in die gleich Richtung
zieh'n

Nochmals: mein grosser Dank an euch!

Oberminis

48 Minis

ist das nicht eine mega Zahl

davon

die Hälfte Leiter...

...und sie wächst heiter

weiter

Und das ist gut...

Sicher:

Paris und Mailand sein Beitrag dazu tut.

Aber nicht nur

sie wollen gestalten, initiieren, animieren

so heisst es für uns jetzt: delegieren.

An drei ehemals süsse kleine

die vor zwölf Jahren begannen hier zu

ministrieren. Was Minis zu leiten heisst

gilt's jetzt trainieren.

Skilager

Über 20 Jahr
Gabs Schnee zu Hauf.
Seit fünften nicht mehr
drum nehm' wir nun den Kauf
den heimeligen Herzensort
wehmütig
zu lassen
man kann es fast nicht fassen

Doch die Tradition geht weiter
zwar ohne Lu als Oberleiter
Corinne fängt die Arbeit sehr gut auf
Ich freue mich darauf!

Ja, wir gehen fort
Wir gehen in die Ferne
Wir gehen in die Höhe
Wir gehen an nen andren Ort.
In Pizol liegt sicher
genug Schnee.
Und unter uns
Dort gibt's mehr
als ein WC.

Sonntagsfeier

Sonntags mit den Kindern feiern,
Singen, Basteln, Beten, Malen
Sich erfreuen an dem Kinderstrahlen

Sie legen mit die Basis
dass die jüngsten Menschen könn' erkennen
dass es gibt noch eine andere Welt
eine, die uns tiefer hält
dass ein schönes helles Feuer tief in jedem Menschen brennt
dass da ist ein guter Geist
der uns mit Freud
und Hoffnung speist.

So wichtig, dieses Fundament.
So wichtig, dass man das erkennt.

Corinne und Doris
Danke und machts gut.
Marlis und Susanne
Willkommen und euch viel von dieser Feuersglut!

Mein Gedicht ist nun aus:
Ich danke euch allen sehr
für euer Wirken und Tun
Möge es euch erfüllen so sehr

Und nun:

Kommt nach vorne
Und erntet unsres Herzens Gabe
erntet grossen Applaus!